
CYBER READINESS REPORT 2023

DIE WICHTIGSTEN ERKENNISSE

10.10.2023



ÜBER DEN CYBER READINESS REPORT EIN PAAR HINTERGRUNDDATEN

Repräsentative, internationale Studie – zusammen mit Forrester im 7. Jahr in Folge durchgeführt

Dieser Bericht gibt jedes Jahr einen Überblick über die Cyber-Bereitschaft von Unternehmen und bietet einen Leitfaden im Kampf gegen eine sich ständig weiterentwickelnde Bedrohung.

Wer wurde befragt?

- Insgesamt 5.005 Fachleute – IT-Experten und Entscheider von der Produktmanager- bis zur C-Level-Ebene in Unternehmen
- Aus acht Ländern:
 - jeweils über 900 aus den USA, dem Vereinigten Königreich, Frankreich und Deutschland;
 - mehr als 400 aus Spanien,
 - und mehr als 200 aus Irland, Belgien und den Niederlanden
- Quer über alle Branchen und in den Unternehmensgrößen 1 bis über 1000 Mitarbeiter

DER HISCOX CYBER READINESS REPORT 2023: TRENDS UND LEARNINGS

DIE WICHTIGSTEN ERKENNTNISSE AUS DEM CYBER READINESS REPORT IM ÜBERBLICK

Mehr als die Hälfte erlitten Angriffe

Die Zahl der angegriffenen Unternehmen ist im dritten Jahr in Folge gestiegen: 53 % wurden Opfer eines Cyberangriffs, im letzten Jahr waren es 48 %. **DE: Deutschland weist mit 58 % die zweithöchste Inzidenzrate nach Irland auf (2022: 46 %).**

Die kleinsten Unternehmen sind am stärksten betroffen

Der Anteil der angegriffenen Unternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitern stieg um mehr als die Hälfte auf insgesamt 36 %.

Kosten der Angriffe stagnieren leicht, trotzdem gibt es noch Großschäden

Die mittleren Kosten pro Angriff gingen leicht zurück - von fast 17.000 Euro auf knapp über 16.000 Euro. Dennoch erlitt jedes achte angegriffene Unternehmen (12 %) Schäden in Höhe von 250.000 Euro oder mehr.

Zahlungsbetrug ist die größte Gefahr

Jedes dritte angegriffene Unternehmen (34 %) erlitt einen finanziellen Schaden aufgrund von Zahlungsumleitungsbetrug (payment diversion fraud).

DIE WICHTIGSTEN ERKENNTNISSE AUS DEM CYBER READINESS REPORT IM ÜBERBLICK

Leichter Stimmungsumschwung

DE: Cyberangriffe werden in Deutschland erneut als größtes Geschäftsrisiko für Unternehmen angesehen. Aber international sehen das nur noch fünf von acht Ländern genauso, da wirtschaftliche Probleme stärker in den Vordergrund gerückt sind.

Stärkere Resilienz gegen Ransomware

Eine von fünf Firmen wurde Opfer einer Lösegeldforderung, aber die Zahl derjenigen, die zahlten, sank von 66 % auf 63 %; jedoch konnte weniger als die Hälfte derer, die zahlten, ihre Daten auch wiederherstellen.

Die wichtigsten Schwachstellen

Die Kompromittierung von Geschäfts-E-Mails war der beliebteste Einstieg der Hacker (35 %), gefolgt vom Hack über einen Unternehmens- oder Cloud-Server (31 bzw. 29 %).

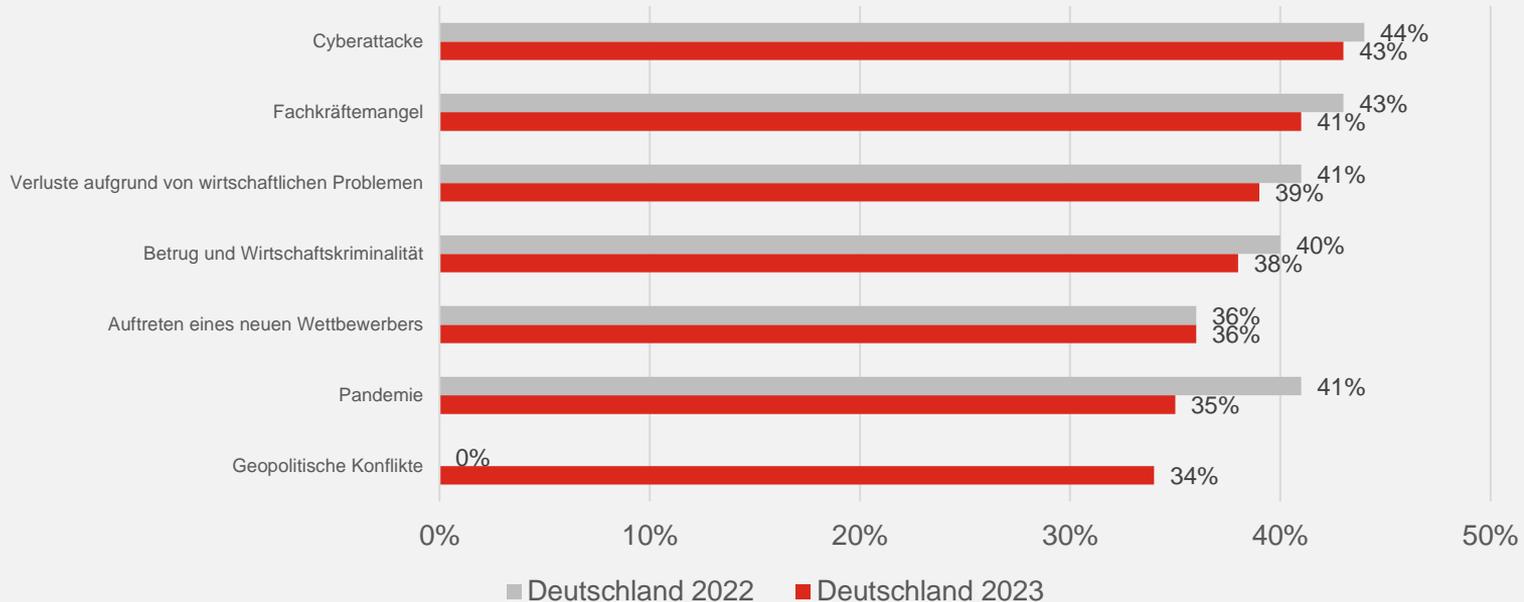
Ausgaben für Sicherheit wurden erhöht

Die durchschnittlichen Ausgaben für Cybersicherheit stiegen innerhalb von drei Jahren um 39 % auf 155.000 Euro. Bei Unternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitern vervierfachten sie sich innerhalb von zwei Jahren. DE: Deutsche Unternehmen geben mit 179.437 Euro am meisten aus.

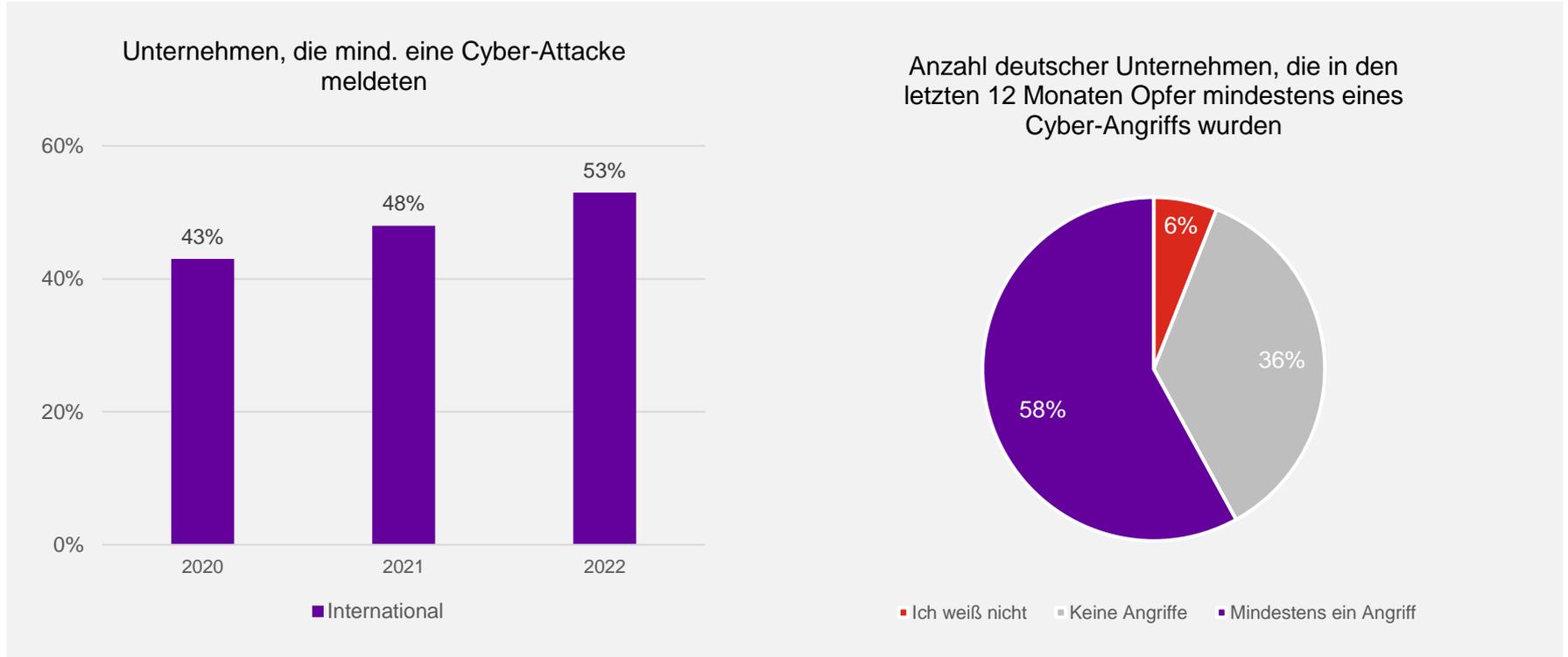
DEEP DIVE: CYBER-LAGE IN DEUTSCHLAND

CYBERANGRIFFE ALS RISIKO NUMMER EINS FÜR DEUTSCHE UNTERNEHMEN

Wahrnehmung von Unternehmensrisiken

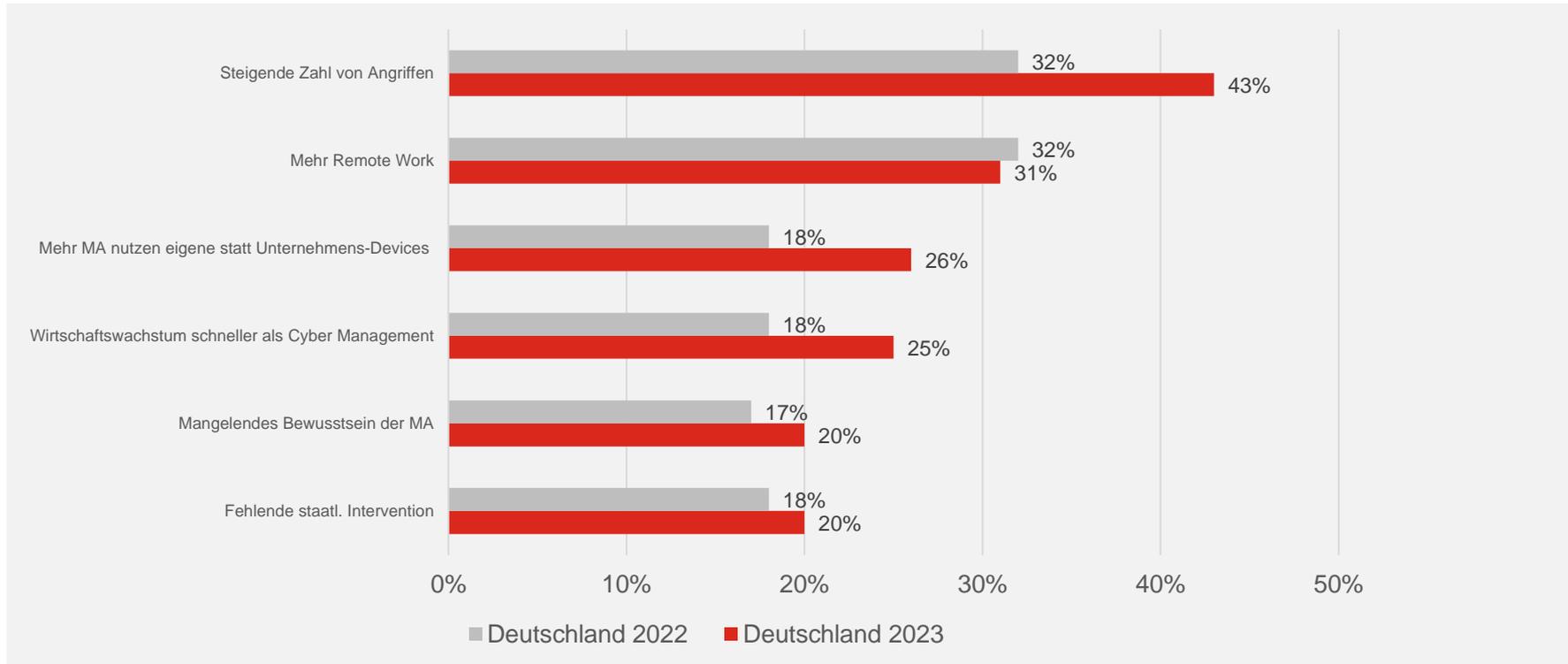


CYBER-ANGRIFFE STEIGEN INTERNATIONAL AN IN D STARKER WACHSTUM VON 46 AUF 58%



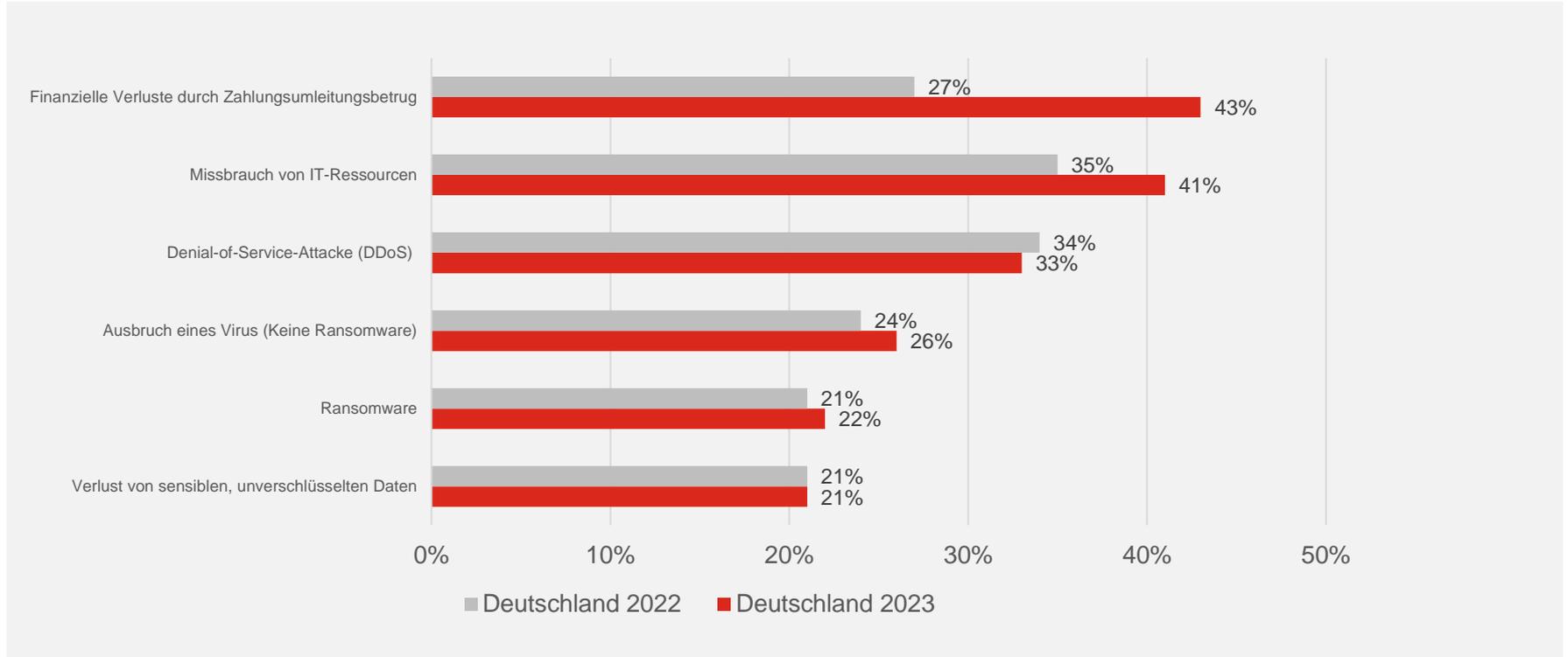
HAUPTGRÜNDE FÜR ZUNAHME VON CYBERRISIKEN

STEIGENDE ANGRIFFS-ZAHLEN BEREITEN SORGEN



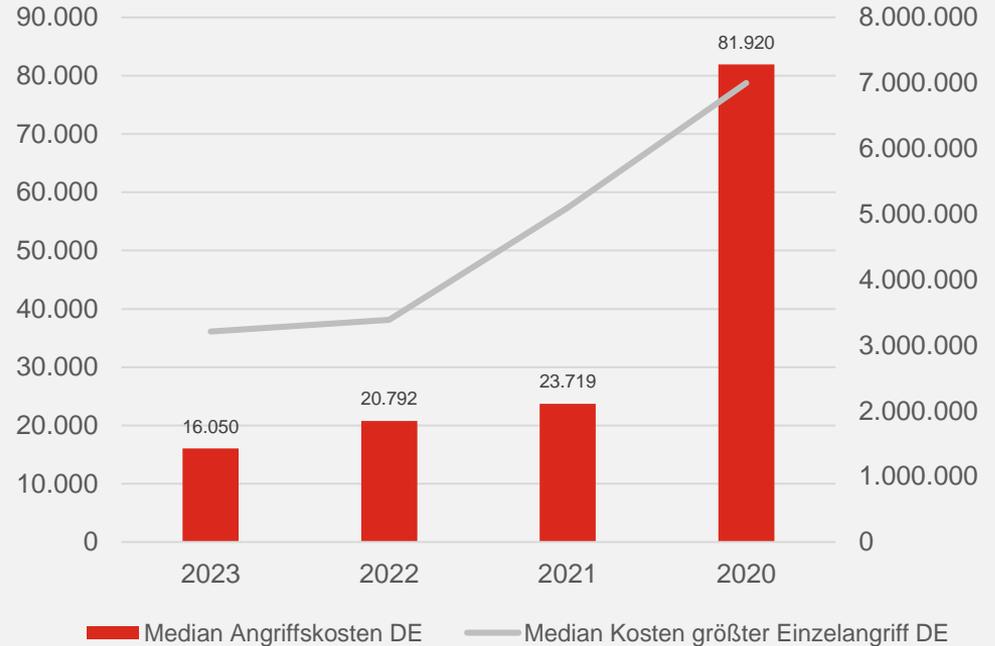
AUSWIRKUNGEN VON CYBERATTACKEN

WACHSENDE FINANZIELLE VERLUSTE DURCH BETRUG

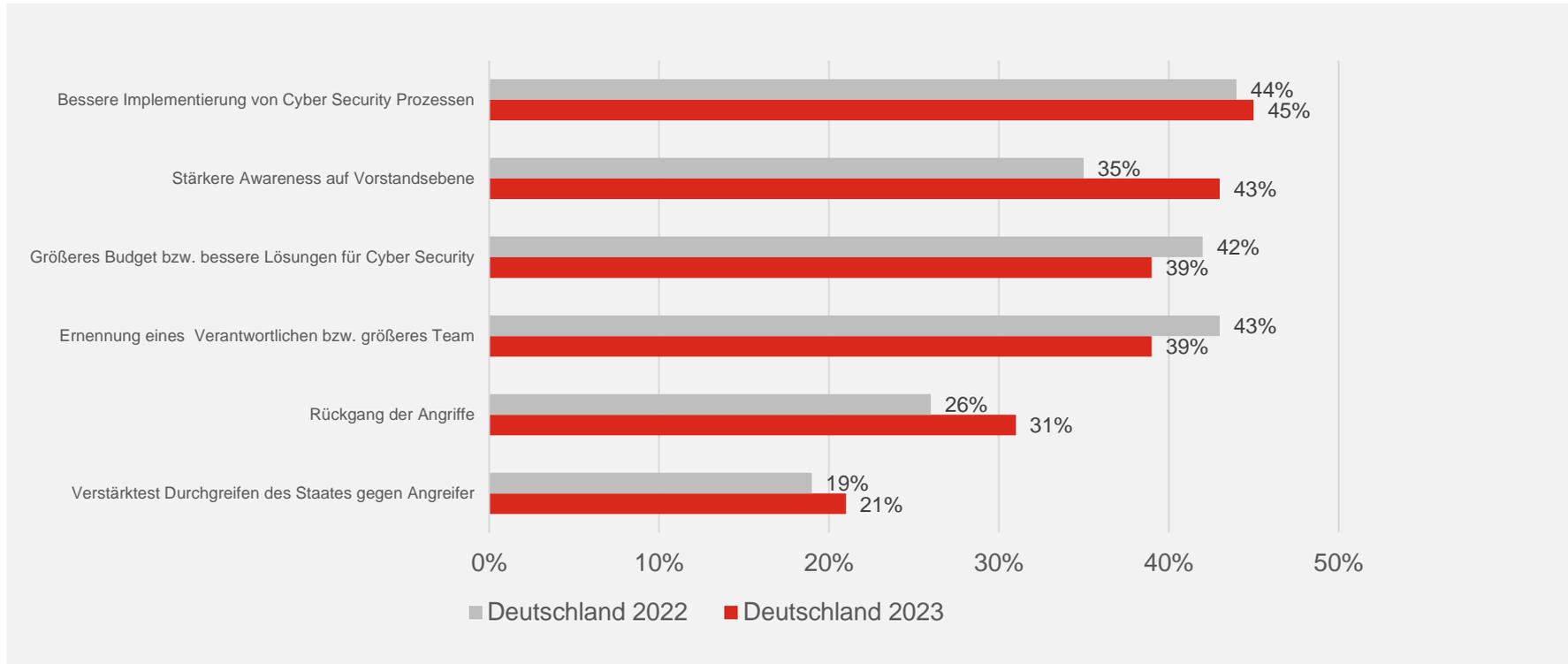


MITTLERE CYBER-GESAMTSCHADENKOSTEN IN DEUTSCHLAND WEITER RÜCKLÄUFIG

Die durchschnittlichen Kosten für die jährlichen Gesamtkosten und den größten Einzelangriff sind in beiden Fällen in Deutschland das zweite Jahr in Folge gesunken.

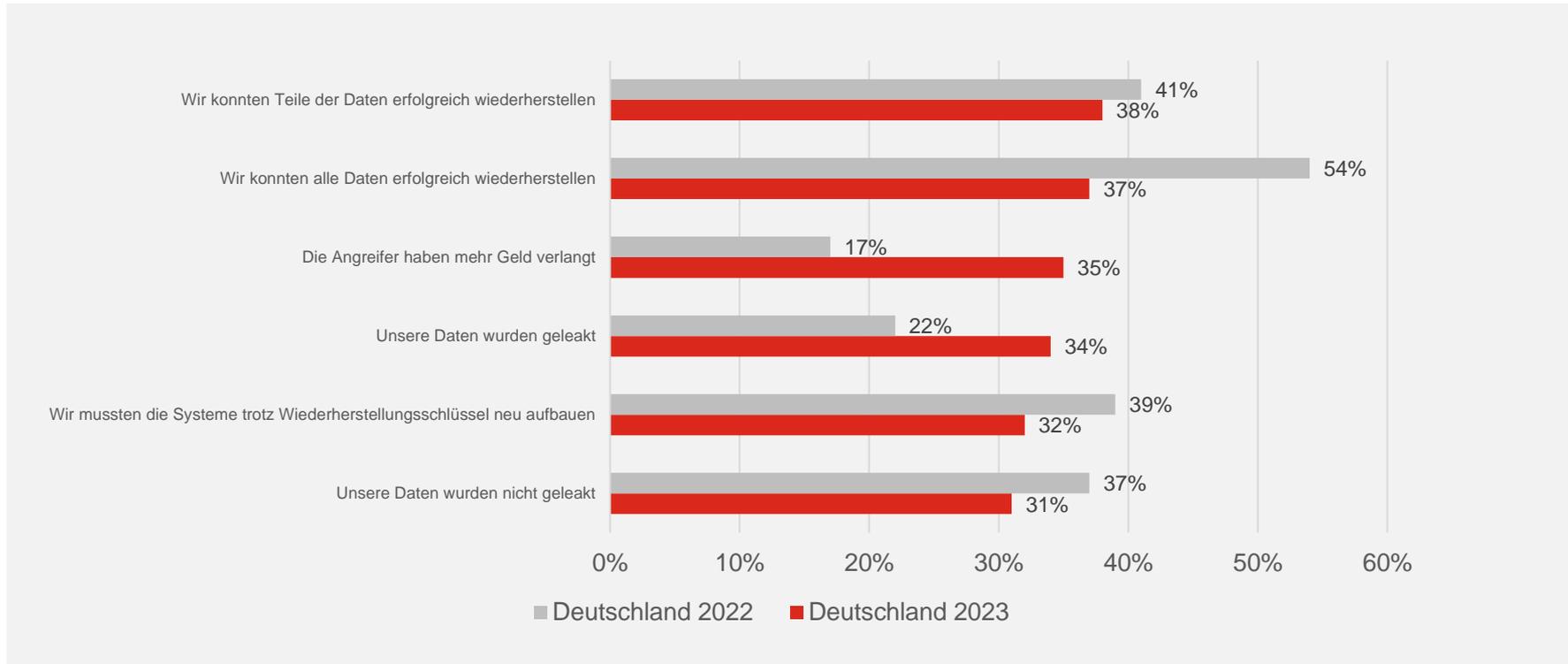


HAUPTGRÜNDE FÜR RÜCKGANG VON CYBERRISIKEN FORTSCHRITTE BEI PROZESSEN MACHEN HOFFNUNG



RANSOMWARE – FOLGEN EINER LÖSEGELDZAHLUNG

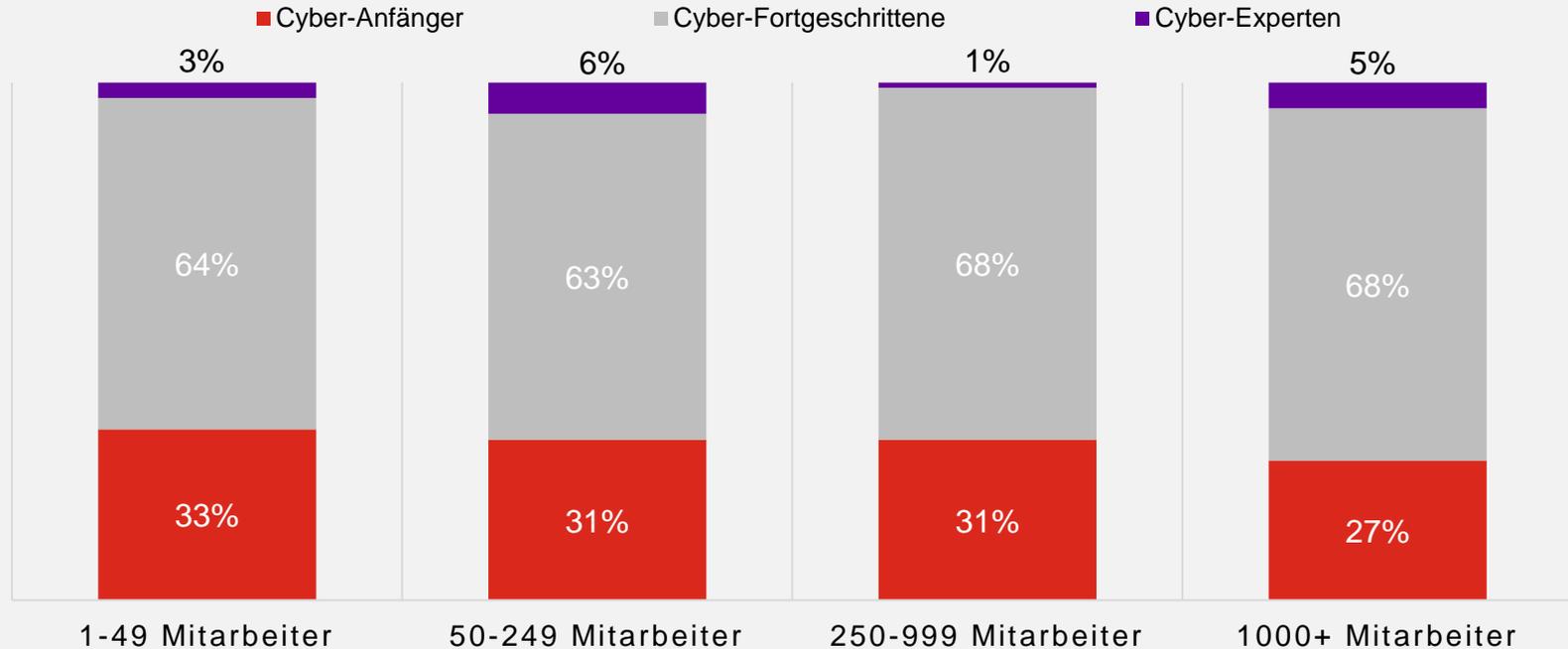
ZAHLEN LOHNT NICHT: NUR 37% ERHALTEN DATEN ZURÜCK



CYBER-SELBSTEINSCHÄTZUNG DEUTSCHER UNTERNEHMEN

VERUNSICHERUNG WEITER STARK, KAUM EXPERTEN

Cyber-Readiness bei deutschen Unternehmen 2023



ZUSAMMENFASSUNG CRR 2023

WICHTIGSTE ERKENNTNISSE DEUTSCHLAND

- Die **Häufigkeit von Cyberangriffen** ist in Deutschland zweistellig gestiegen, von 46 % im Vorjahr auf 58 %.
- Die **Zahl der gesamten Angriffe (Angriffsversuche sowie erfolgreiche Angriffe) pro Unternehmen** ist im Median von 6 auf 10 gestiegen. Das bedeutet, dass Deutschland nun international die zweithöchste Inzidenzrate in der Studie aufweist (hinter Irland).
- Der **häufigste Einstiegspunkt für Cyber-Kriminelle** war die Kompromittierung von Geschäfts-E-Mails.
- Die häufigste Folge der Cyberangriffe waren **finanzielle Verluste aufgrund von Zahlungsumleitungsbetrug**.
- Die **mittleren Kosten** sowohl für die jährliche Gesamtsumme als auch für den größten Einzelangriff sind in Deutschland das zweite Jahr in Folge **gesunken**.
- Cyberangriffe werden in Deutschland weiterhin als **größtes Geschäftsrisiko für Unternehmen** angesehen (43 %).

PRAXISFÄLLE

SCHADENBEISPIELE AUS DER PRAXIS

#1 ZAHLUNGSUMLEITUNGSBETRUG

Unbekannte Täter manipulieren Rechnungen in der E-Mail-Kommunikation eines Logistikdienstleisters. In der Folge wird ein fünfstelliger Betrag ins Ausland überwiesen.

Der Schaden fällt auf, als der Lieferant die vorgeblich bezahlte Rechnung mahnt.



Schadenhandling

- Bestimmung des Angriffswegs
- Erfolgreiches Stoppen der Überweisung bei der Bank
- Absicherung der Mailpostfächer

SCHADENBEISPIELE AUS DER PRAXIS

#2 RANSOMWARE

Bei einem kleinen Produktionsbetrieb mit ca. 10 Mitarbeitern fällt morgens innerhalb von einer halben Stunde die gesamte IT aus.

Aufträge können nicht mehr bearbeitet, Rechnungen nicht gestellt und Löhne nicht ausbezahlt werden. Innerhalb von wenigen Tagen droht der geschäftliche Ruin.



Schadenhandling

- Vor-Ort-Einsatz bereits am Folgetag
- Etablierung eines Notbetriebs
- Krisenkommunikation
- Neuaufbau der IT/Wiederanlauf

IHR KONTAKT FÜR WEITERE FRAGEN:

Hiscox

Leo Molatore

Arnulfstraße 31

80636 München

089/545801566

leo.molatore@hiscox.com

www.hiscox.de/crr2023

LHLK Agentur für Kommunikation

Sabina Howacker

Tegernseer Platz 7

81541 München

089/720187 163

hiscox@lhlk.de

